



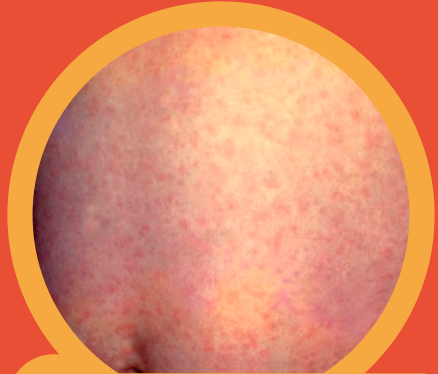
1

Fieber



2

Kopfschmerzen



3

Hautausschlag

RÖTELN

INFEKTIONSWEG

Tröpfcheninfektion: Übertragung beim Husten, Niesen, Sprechen.

VORBEUGUNG

Röteln-Impfung (sehr gut verträglich).
Erstimpfung zwischen dem 11. und 14. Lebensmonat, Zweitimpfung 4–6 Wochen später.

INKUBATIONSZEIT

Von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Erkrankung vergehen etwa 14 bis 21 Tage.

KRANKHEITSBILD

Fieber ①, Kopfschmerzen ②, flüchtiger Hautausschlag mit Beginn im Gesicht ③, Lymphknotenschwellungen im Nackenbereich, Gelenksbeschwerden. Krankheit verläuft meist wie ein grippaler Infekt, ist dabei jedoch hochansteckend.

SCHWANGER-SCHAFT

Hohes Risiko für das Ungeborene!

Röteln-Embryopathie mit vielfältigen Schädigungen und oft bleibenden schwersten Behinderungen des Kindes wie z. B. angeborenen Herzfehlern, Augenerkrankungen, Hörbehinderungen und Schädigung des Nervensystems.

ANSTECKUNGS-FÄHIGKEIT

Dauer der Ansteckungsfähigkeit bereits eine Woche vor Ausbruch des Hautausschlags und bis zu einer Woche nach Auftreten des Hautausschlags.

WIEDERZULASSUNG

Nach Abklingen der Krankheitszeichen darf ein an Röteln erkranktes Kind die Kita wieder besuchen.

**WEITERE INFORMATIONEN
AUF DER SEITE DES
ROBERT KOCH-INSTITUTES:**

